

Mitteilungen des Ortsvorstehers – April 2015

Themen:

1. Straßen-Inspektion mit Herrn Lederer
2. Verkehrssicherheit in Groß Glienicke (Anfrage zum Thema Verkehrstisch)
3. Busverbindung Waldsiedlung
4. Vereinskonzferenz
5. Neu bei der Ortsteilförderung: Kleine Investitionen
6. Dorffestkomitee
7. Kurzmeldungen

1. Straßen-Inspektion mit Herrn Lederer

Am 13. April hat Herr Lederer mit dem Ortsvorsteher die Straßenzustände in der Ortslage von Groß Glienicke begutachtet. Neben der Inspektion von Schäden in ausgebauten Straßen ging es vor allem um den Zustand der befestigten und noch unbefestigten Straßen. Hier ist das Ziel, außerhalb des Busrings die Befestigungen fortzusetzen, allerdings geschieht dies nicht aus dem Investitionshaushalt, sondern aus dem Verwaltungshaushalt. Die Mittel sind begrenzt, daher müssen zwei wichtige Vorhaben auf das nächste Jahr verschoben werden.

Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der Inspektion:

- B 2: der Gehweg vom Potsdamer Tor zur Bushaltestelle ist schadhaft/ wird asphaltiert
- B 2: Der Trampelpfad zwischen der Straße Am Gutstor und der Ampel erhält eine provisorische Befestigung (für beide Maßnahmen laufen z. Zt. die Ausschreibungsverfahren)
- B 2: Einmündung Grüner Weg – Entwässerungsproblem: 2 Mulden werden angelegt.
- Straße Am Gutstor erhält nach EWP-Leitungsverlegungen eine Befestigung
- Triftweg – Problem Gehweg: Zum Zeitpunkt unserer Inspektion wurde der EWP-Elektrokasten, der mitten auf dem Gehweg stand, versetzt. Der Eigentümer, dessen Hecke auf städtischem Grund liegt, ist aufgefordert worden, diese zu entfernen. Wenn er der Aufforderung nicht nachkommt, führt die Stadt dies durch Ersatzvornahme durch. Der Bereich wird mit Schotter gefüllt und kann dann als provisorischer Fußweg genutzt werden. Dem OBR wird empfohlen, frühzeitig für 2019 einen Investitionsantrag zur Herrichtung eines ordentlichen Gehweges zu stellen.
- Ernst-Thälmann-Straße: die stark beschädigte nördliche Hälfte der Fahrbahn wird neu asphaltiert
- Kreuzung Nibelungenstr./Tristanstr.: zur besseren Regenentwässerung werden Mulden angelegt

Restliche unbefestigte Straßen (Teilstück Forstallee, Rehsprung, Im Hirschen, Landhausstr., Am Gutstor, Am Fenn, Bullenwinkel):

- Rehsprung: obere Priorität bei der Befestigung. Kann allerdings mangels Haushaltsmittel nicht vor 2016 erfolgen. Falsch postierte Laterne muss versetzt und in die Flucht anderer Laternen gesetzt werden. Soll möglichst in diesem Jahr erfolgen.

- Forstallee nördliches Teilstück zwischen Parzivalstr. und Wendensteig: ebenfalls oberste Priorität bei der Befestigung. Hier muss allerdings zuvor Rigole zur Entwässerung eingebaut werden, da z. Zt. noch Regenwasser über eine Privatfläche geleitet wird. Nicht vor 2016 möglich.

Bei den übrigen Straßen werden Winterschäden beseitigt (u. a. Tristanstraße, bröckelndes Pflaster Glienicker Dorfstraße/Ecke Bergstraße)

- Hinweis Seepromenade:
Wo keine befestigten Gehwege gebaut worden sind, wird von den Anliegern die Befestigung ihrer Zufahrt erwartet. Wer dies durchführen will, soll einen formlosen Antrag bei der Bauverwaltung stellen.

2. Verkehrssicherheit in Groß Glienicke (Anfrage zum Thema Verkehrstisch)

Ein Gespräch mit dem in der Stadtverwaltung zuständigen Fachmann, Herrn Scharf, ergab:

Der vom OBR gewünschte „Verkehrstisch“ – analog zum Verkehrstisch Potsdam – wird seitens der Verwaltung nicht eingerichtet werden. Ein OBR kann nicht die Einrichtung eines Verkehrstisches beschließen. Möglich sind lediglich Ortstermine mit der zuständigen Verwaltung. Dort wird kein Bedarf – und hinsichtlich des Busrings – keine Möglichkeit zur Einrichtung weiterer Tempo 30-Zonen in der Ortslage gesehen.

- Verkehrssituation Badewiese: Ein Hinweisschild „Kinder queren“ auf der Fahrbahn würde abgelehnt, da ein solches Schild bereits aufgestellt ist.
- Verkehrssituation zwischen Mühlenberg und Kreisel: Nach Beendigung der Bauarbeiten soll die Situation beobachtet werden, Probleme bei Bedarf ggf. bei einem Ortstermin besprochen werden.
 - Tempo 30 auf der B 2 ist beibehalten worden, damit die provisorische Decke nicht zu schnell wieder aufreißt.

3. Busverbindung zur Waldsiedlung

Am 16. April führten Vertreter der Stadtverwaltung und des VIP ein Gespräch mit dem Antragsteller in der StVV (Die Andere), dem Ortsvorsteher Groß Glienicke und einem Vertreter des Personalrates des Landesumweltamtes. Dabei zeigte sich, dass für das Landesumweltamt besonders die Verbindung nach Spandau wichtig ist, da etliche Mitarbeiter-innen vom Bahnhof Spandau aus anreisen.

Die Beratung hatte zwei Ergebnisse:

- VIP und Stadtverwaltung sind grundsätzlich bereit, mit dem Landkreis Havelland zu verhandeln, um eine Linie über die Waldsiedlung und Seeburg zu führen. Dies wäre aber nur denkbar, wenn sich der Landkreis angemessen an den Kosten beteiligt. Zur Zeit zahlt der VIP für den Shuttle und für die Umleitung des 604er Busses über die Waldsiedlung. Diese Mittel könnten anders genutzt werden. Ein Problem wäre aber auch bei einer Einigung mit HVL noch zu lösen: Dem VIP würde z. Zt. ein Gelenkbus fehlen, der bei einer Reaktivierung der Route 639 eingesetzt werden müsste.
- Der VIP ist bereit, zeitnah für Verbesserungen beim Shuttle zu sorgen. Dadurch soll zu Beginn und Ende der Dienstzeiten (7-10 h / 14-17 h) das Landesumweltamt bes-

ser an den Bahnhof Spandau angebunden werden. Außerdem wird mit Blick auf die Unterbringung von Flüchtlingen in Haus 5 an eine Verlängerung Shuttle in die Ortslage Groß Glienicke gedacht: bis zum Einkaufszentrum, vielleicht auch bis zur Schule.

Der Antrag der Fraktion Die Andere wird nach diesen Verabredungen in der StVV zurückgestellt.

4. Vereinskonzferenz

Wichtigste Themen der Vereinskonzferenz am 30. März im Begegnungshaus waren:

- das Toleranzfest am 19. September: Frau Dr. Löbel als Verantwortliche innerhalb der Stadtverwaltung informierte über das Fest, das sich vor allem um politische Themen von Toleranz und Willkommenskultur für Flüchtlinge in Potsdam drehen soll. Eine Arbeitsgruppe, an der sich auch Aktive aus Groß Glienicke beteiligen, kümmert sich um die Vorbereitungen.
- Fördermittel der Stadt für den Ortsteil: Es wird in diesem Jahr kein fester Termin genannt, bis zu dem Projektanträge gestellt werden sollen. Die Vereine sollen aber formlos möglichst bald ihre Projekte und die Summe der zu beantragenden Förderung dem Ortsbeirat (Ortsvorsteher) bekannt geben.
- das Jubiläumsjahr 2017 (750 Jahre Ersterwähnung von Groß Glienicke). Am 12. Mai sollen sich alle Interessierten aus Groß Glienicke im Begegnungshaus treffen, um Ideen für das Jubiläumsjahr zu sammeln und eine Organisations-AG aufzubauen.

5. Neu bei der Ortsteilförderung: Kleine Investitionen

Nach Auskunft von Herrn Exner (Kämmerer) sollen die Ortsteile die Möglichkeit erhalten, kleine Investitionen bis zu 5.000 Euro aus den Ortsteil-Fördermitteln zu tätigen. Das bisherige Verbot, die Mittel für Investitionen einzusetzen, wird somit gelockert.

6. Dorffestkomitee

Das Dorffestkomitee hat eine neue Struktur: Der Ortsvorsteher ist nicht mehr automatisch Sprecher des Komitees. Das Komitee hat einen eigenen Sprecher: Gerd Froberg. Als Schirmherr vertritt der Ortsvorsteher oder seine Stellvertreterin den Ortsbeirat im Dorffestkomitee.

Kurzmeldungen

- Am Samstag vor Ostern haben Franz Blaser und ich den Familien Griesbach einen Besuch in ihren neu errichteten Häusern abgestattet. Noch einmal wurde deutlich, wie dankbar sie für die große Anteilnahme nach dem Brand sind.
- Das Bürgerbüro soll leichter erkennbar sein. Daher ist jetzt in großen bunten Lettern die Aufschrift „Bürgerbüro“ angebracht. Ziel ist, dass der Ortsvorsteher in der Regel montags dort zu erreichen ist, mit Sprechstunden 17-19 Uhr. Vorerst ist es sicherer, einen Termin telefonisch oder per mail (Ortsvorsteher-Adresse) zu vereinbaren. Die Angaben dazu: auf der Potsdam-Seite im Internet / im Schaufenster des Bürgerbüros.
- Im März habe ich formlos in der Stadtverwaltung einen Projektvorschlag zur Förderung aus EU-Mitteln für den ländlichen Raum abgegeben: Bau eines Radweges zur Waldsiedlung. Bisher werden von der Stadtverwaltung lediglich Ideen gesammelt.
- Am 11. April fand am Alexanderhaus der zwei „Clean up day“ statt. Erneut waren Vertreter der Alexander-Nachfahren und zahlreiche Groß Glienicker dabei. Inzwi-

schen sind die historische Terrasse und das Gartengelände freigelegt. Der Baubeigeordnete Matthias Klipp und der Vorsitzende des Alexanderhaus-Vereins unterzeichneten einen Letter of intent, in dem der Wille bekundet wurde, eine Vereinbarung zur Entwicklung und Nutzung des Geländes durch den Verein abzuschließen.

➤ Der Landesbetrieb Straßenwesen lehnt Tankstellen-Zufahrten von der L 20 aus (nördlich des Kreisels) ab. Nach augenblicklichem Stand scheidet daher diese Variante bei der Frage eines Tankstellenbaus aus.

Termine und Hinweise:

3. Mai, 11-18 Uhr: Tag der offenen Ateliers – mit vielfältiger Beteiligung in Groß Glienicke: Neues Atelierhaus Panzerhalle / Atelier Bullenwinkel / Begegnungshaus / Galerie Petra Kraatz (Potsdamer Chaussee 15) / Fotografie Michael Mosolff (Pilzweg 14)

6. Mai: Eröffnung des Einkaufszentrums Am Glienicker Mühlenberg. Die Geschäfte öffnen erstmals um 18 Uhr

12. Mai, 19.30 Uhr, Begegnungshaus: Erstes Treffen zur Sammlung von Ideen und zum Aufbau einer Arbeitsgruppe „GG 750“. Alle Vereine, alle an dem Thema Interessierten sind herzlich eingeladen!

19. Mai, 19 Uhr: nächste Ortsbeiratssitzung (Antragsschluss für die Mitglieder des OBR: 4. 5.)

Noch ohne Termin: Bürgerdiskussion zum Thema: Tankstelle am Mühlenberg?

*Winfried Sträter
Ortsvorsteher*